



„BLAU“ IM REIGEN...

...unter mitwirkung von:

JOHANNES MAXIMILIAN MÜLLER – piano, voice

JOHANN ZAPPA CERMAK – guitar, harp, voice

FRITZ GLATZL – guitar, voice

BLAU – das erste stimmungsgewaltige wort von hannes, ziemlich politisch ätzend böß. dazu greift fritzl deutlich in die akustischen saiten und zappa – wie immer rotbesockt und unbeschuht – lässt die harp sprechen.

FRITZL wechselt zur elektrischen beim »alltagslied« (über einen tag zum vergessen). ein absolut rollender blues, von fritzl saitiq zelebriert und ZAPPA einfach genial als chor. die kindheit wird mit hilfe von LEONHARD COHEN verarbeitet, »lover come back to me« für'n vater.

dann gibt's »pratersternkinder«, blues in reinster form in wort und ton mit bluesig bissig sozialpolitischer stimmung. nach der kindheit kommen aber auch lustige sachen, denn »alles ist anders«. ZAPPA gibt groovigen bass on voice, FRITZL saitet dezent, HANNES singt eindringlich mit bedeutender stimme und er drischt nebenbei noch ordentlich in die tasten. da wird der blues gefühlt und gelebt! ZAPPA hustet eine nummer von PAOLO CONTE ein, beißender text zu hart knalliger musik. jetzt sind einzelvorstellungen dran, FRITZL macht den beginn mit der elektrischen und englischer stimme directly from heart. nun schnappt sich ZAPPA die gurke und singt sich rauchig einen ab zu den speedigen klängen und mit harp zusätzlich ist er seine eigene raumfüllende one-man-band.

last but not least HANNES mit einem text von JACQUES BREL, ein stimmspiel der stärksten art, das intensivste gefühle freisetzt. auch ein liebeslied gibt's, in äußerst erotischem wortkleid. und ZAPPA lässt wieder die harp zwitschern, FRITZL streut saitenklänge und dazu HANNES full of voice – dies ist echter happyblues! HANNES will »kan wecker mehr«, aber dafür kriegt er musik, fetzig kräftigen bluesgroove (und das trotz frisch „eing'störtem" klavier!) so tät ma sich wohl alle gern wecken lassn! nach 75 minuten gibt's a kurze pause, um dann erst recht noch mal loszulegen.

wirkliche lyrik ist politisch und darum ist nun BERT BRECHT dran zum aufräumen mit alten bauernregeln.

böß-traurig »die puppe ohne unterleib«, von ZAPPA gefühlvollst und gänsehautmäßig geharpt. »sag mir wo die blumen

sind« – wohl in einer einzigartigen version dargebracht. keep the piano rolling zu einer melodie von JACQUES BREL mit eigenem text.

hier haben sich drei vollblutmusiker gefunden, die den blues auf österreichisch leben. ein konzert in dieser besetzung ist ein musikalisch, gesellschaftspolitisches zuckerl und ein geschenk fürs publikum. bitte, setzt euch bald wieder zusammen, zuhörer wie schreiberling wollen noch mehr solcher geschenke!



WEIHNACHTS- UND SILVESTERKONZERT BEBB & BLUESPUMPM ZWETTL, 27.12.2003

diese veranstaltung hat im waldviertel schon tradition wie der gang zur mette, findet das weihnachtskonzert doch immerhin schon zum 27.mal statt. der große, aber gemütliche HAMERLINGSAAAL hat sich rasch mit nettestem publikum gefüllt. pünktlich kündigt ZAPPA die BERND EGGER BLUES BAND an, um gleichzeitig die traurige botschaft – diese band will nach 10jährigem bestehen nicht mehr! – zu verkünden. nichtsdestotrotz legen die jungs full-power los. SIGI GUITAR SCHNEIDER singt erdig rauchig die erste nummer, hält zwiesprache mit der harp von ROBERT INGHOFFER und BERND EGGER ON DRUMS klopft sie hart rhythmisch ein.

»dandy« wird von MARKUS BRANTNER gesungen, voll und mündig, es swingt, groovt und bluest sehr gefühlvoll. es folgt ein song von gitarrist MICHI FRANK, auch von ihm gesungen, besinnlich bis zu vollem blues. bassist SASCHA BRANTNER, der sich sonst gerne mitsamt instrument förmlich in den boden spielt, ist heute leider a bissal malad, spielt sitzend aber heldenhaft. keyboarder MARTIN SCHUSTER ist heute nicht dabei, sucht er doch auf den bahamas nach einem „pensionssitz" für BEBB (?). diese band bietet ein breites spektrum von blues über soul, funk und jazz zum

rock, und lässt sich so absolut nicht schubladiesieren. jeder der einzelnen akteure bringt sich handwerklich wie persönlich voll ein, jeder kann sowohl vorne wie hinten stehn und gemeinsam sind sie ein gefühlvolles kraftbündel, dem eigentlich tür und tor offenstehn sollte und das uns mit ihrem abschied tieftraurig macht!

nun treten auch schon manche PUMPINGERS mit BEBB in aktion, fritz glatzl verstärkt als erster mit der e-gitarre und lässt sie ordentlich singen. es gesellt sich auch JOHANN ZAPPA CERMAK samt harp hinzu, es wird gebluest und geharpt aus allen rohren. PETER BARBORIK zeigt sich in voller größe mit tambourin, ein selten schöner anblick, ist er doch sonst stets hinterm schlagwerk verborgen. nach etlichen zugaben von BEBB und tobendem applaus vom publikum geht's weiter mit der BLUESPUMPM.

und wie immer lassen sich die boys nicht lumpen und bieten stundenlanges vollgaspogramm. PETER haut auf die pauke, ZAPPA ON HARP ebenso, es folgt der saiteinstieg von FRITZ und WOLFGANG FROSCHE (mit seinem „verkehrtem spiel" bietet er eine einfach geniale optik!).

and now – pumping the blues!

da wird über die bühne gefegt im blueswirbel, die zuschauer bereits total gefangen von diesem live-erlebnis. aber sie könnens auch im psychedelico-westcoaststil, alte hippie-erinnerungen werden wach. in einer mammutshow von beinahe vier stunden serviert uns die band einen großteil alter pumpm-hadern, zum teil mit BEBBERN als mitspieler. das waldviertel erbebt im bluesgroove, publikum hüpf't verzückt und alle sind sich einig: wood-quarter-urgestein trifft auf genialen nachwuchs – bitte, lasst das nicht das ende gewesen sein! macht weiter eure musik für uns!! make it funky!!!

[Renate Danninger/makeitfunky@aon.at]

